

| | | |
|-----|--|--|
| 1 | Rüstmeister | |
| 1 | " Stellvertreter | |
| 4 | Zugs-Commandanten | |
| 4 | " " Stellvertreter | |
| 2 | Hornisten | |
| 57 | Steiger-Retter | |
| 49 | Sprigendmäner | |
| 56 | Wasserförderer | |
| 10 | Sprigendmäner, zusammen | |
| 188 | hiez die unterstützenden Mitglieder mit | |
| 78 | ergibt einen Mitgliederstand mit Ende 1900 von | |
| 266 | | |

II. Inventar.

| | |
|---------|--|
| 8477.00 | Kr. Zuwachs im Jahre 1900 |
| 141.20 | " somit rechnungsmäßiger Inventarwerth am 31.XII. 1900 |
| 8618.20 | Kr. |

III. Cassageabführung.

| | |
|---|-------------|
| Cinnahmen: | |
| Cassareit mit Ende 1899 | Kr. 6580.16 |
| Subvention v. der St. C. G. | " 400.00 |
| " " " Gem. M. Reichiga | " 400.00 |
| " " " R. Reichiga | " 80.00 |
| Beiträge der Mitglieder | " 333.00 |
| Für eingelöste Medaillen von Landes-Feuerwehr-Verband | Kr. 47.00 |
| Zinsen für das Jahr 1900 | " 296.42 |
| Summa Kr. 8136.58 | |

Ausgaben:

| | |
|--|------------|
| Jahresbeitrag an dem ung. Landes-Feuerwehr-Verband | Kr. 12.00 |
| Für Porto, Stempel, Druckkosten u. Inserate | Kr. 31.39 |
| Honorar an den Vereinsdiener | " 12.00 |
| Entschädigung an die Feuerwehrmannschaft für abgehaltene Uebungen | Kr. 427.60 |
| Transport für Vöschgeräte | " 40.00 |
| Inventar Anschaffung | " 141.20 |
| Spende an Rothen-Kreuz-Verein | " 10.00 |
| Spende an den Bärköpfer Feuerwehr-Verein | Kr. 10.00 |
| Spende an den Buzjäger Feuerwehr-Verein | Kr. 10.00 |
| Spende an den R. Rifindorfer Feuerwehr-Verein | Kr. 10.00 |
| Für Erfrischung an die bei feierlich u. Gelegenheiten zur Ausübung commandirten wirkenden Mitglieder | Kr. 50.00 |
| Gratification an den Schriftführer und Cassier | Kr. 200.00 |
| Entlohnung für die Feuerbereitschaft beim Brand am 27.VIII. | Kr. 9.00 |
| Wächterlöhne beim Feuerwehr-Depot | " 80.00 |
| Für vom Landes-Feuerwehr-Verband erhaltene Medaillen | Kr. 108.52 |
| Pränumerationsgebühr für die Feuerwehr-Zeitung | Kr. 6.00 |
| Für 2 Raummeter Brennholz st. Zufuhr für Beheizung des Feuer- | |

... Und wie einsam, wie leer, wie friedlos es nun ist auf dem Hof. Das Weib schaut aus vor Bitterniß, daß man weinen möchte, so oft man's anschaut, und das frisst, das frisst an Einem. Auch ihre Qual hab' ich auf dem Gewissen. Immer einmal, mein' ich, es müßte sein, daß ich ihn wieder singen höre und jodeln, wie voreh', wo er's in aller Frühe schon mit den Vöschern um die Wette that. Oft wieder möcht' ich hinausrennen in die Länder und ihn suchen bergauf, bergab, thalans, thalein. . .

Ein leichtes Stoßen seines Nachbarn weckte ihn aus seinem Brüten

"s Kreuz büßen, Hocheggbauer — unser Bank trifft's." Mechanisch wandte der Hocheggbauer hinaus. Wühlfam beugte er sich nieder und als seine Lippen die Seitenwunde berührten, da drang heiß und inbrünstig das Gebet aus seiner Seele: "Hilf mir in meiner Bitterniß, o Herr! Mach' ein End' meinen Leiden, mach' ein End'!"

Am liebsten wär' er hienü geblichen, so lange, bis sein Bitte erhört worden wär. Zeit mit Gewalt mußte er sich emporreißn.

Doch als er sich umwandte, um wieder seinen Platz zu suchen — wer stand da vor ihm — hochgewachsen, breit-schulterig, blaunäsig und blondächtig!

Wer?

Grundgütiger Gott, ist's ein Traum?

"Lorenz!" schrie der Hocheggbauer auf, in bebender Wonne Alles um sich vergessend, und mit beiden zitternden Händen haßte er die Rechte des Sohnes. Er bedurfte ihrer in diesem Augenblicke nur ihn zu sehr; hatte sie ihn nicht gehalten, er wär ungesunden.

Die Umstehenden traten zurück, ein Gemurmel ging durch die Kirche.

| | |
|--|--------------|
| wehr Depot | Kr. 9.82 |
| Für Diverse | " 13.82 |
| Summa der Ausgaben Kr. 1181.35 | |
| Verbleibt Cassareit mit Ende 1900 | Kr. 6955.23 |
| Hiezu den Inventarwerth mit | Kr. 8618.20 |
| Ergibt ein Vereins Vermögen von | Kr. 15573.43 |
| Der Cassareit von 6955.23 ist bei der hiesigen reichigaer Spar sub Nr. 900 fruchtbringend eingelegt. | |

IV. Unterstützungsfond.

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Cinnahmen: | |
| Cassareit mit Ende 1899 | Kr. 6305.14 |
| Geschenk von der hiesigen Volksbank | " 20.00 |
| Actien-Gesellschaft | " 319.87 |
| Zinsen pro 1900 | " 319.87 |
| Zusammen Kr. 6645.01 | |

Ausgaben:

| | |
|---|-------------|
| Verbleibt ein Cassareit mit Ende 1900 | Kr. 6645.01 |
| Auch dieser Cassareit ist bei der hiesigen reichigaer Spar sub Nr. 682 fruchtbringend angelegt. | |

V. Jahnefond.

| | |
|--------------------------|-----------|
| Cinnahmen: | |
| Cassareit mit Ende 1899 | Kr. 49.58 |
| Zinsen für das Jahr 1900 | Kr. 2.47 |
| Zusammen Kr. 52.05 | |

Ausgaben:

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Verbleibt mit Ende des Jahres 1900 | Kr. 52.05 |
|------------------------------------|-----------|

Neuwahl der Functionäre:

Präses Oberverwalter Herr Karl Eberhart.
Oberkommandant Herr Ferdinand Korek.
Oberkommandant-Stellvertreter die Herrn Georg Fuchs, Karl Schuster, Karl Theiß.

Ausschuß: die Herrn Josef Schneider, Karl Fuchs, August Demald, Anton Wehlovsky, Jakob Menger, Josef Rosen, Em. Przbislavsky, Wilhelm Pirschpel, Josef Engleitner Franz Partellh.

Am Schluß unseres diesjährigen Jahresberichtes angelangt erachten wir es als eine angenehme Pflicht, allen jenen, welche unseren Verein mit Subvention und Spenden unterstützten, dankbarst zu gedenken. Es ist das die löbliche St. C. G. die beiden Gemeinde-Vorstehungen von Montan und R. Reichiga die hiesige Volksbank Actien-Gesellschaft und alle unterstützenden Mitglieder welche zum Bestande unseres Vereines beigetragen haben.

Endlich ist das Ober-Commando gerne bereit, die verdiente Anerkennung unseren wirkenden Mitgliedern zu zollen, welche stets bereit, zum Schutze der bedrängten Einwohner ihre ganzen Kräfte einzusetzen um dieselben vor größeren Gefahren zu schützen. Ihr Eifer in dieser nur löblichen Sache wolle daher auch in Zukunft nicht erlahmen und sie stets des schönen Wahlspruches eingedenk sein.

„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“

Reichiga, am 29. März 1901.

Der Schriftführer: **R. Przbislavsky.** Der Ober-Commandant: **F. Korek.**

Wochen-Chronik.

Gewerkecorporations-Sitzung. Mittwoch den 3. April hielt die Montan Reichigaer Gewerkecorporation ihre dies-

Jetzt bekam der Hocheggbauer mit einemmale Kraft und Besinnung.

Hochauf richtete er sich wie einst in jüngeren Jahren und seine Augen glänzten.

„Leut'“, sagte er, „dürft's nicht böß sein, wenn ich Euch g'stört hab' in Eurer Andacht. Aber die Freud', daß ich meinen Bub'n wieder gefunden hab', die Freud' war zu groß für einen alten Mann!“

Die Leute verstanden ihn. Sie kannten ja die Geschichte des Hauses und Mancher mußte sein Tauschentuch hervorholen, da er Vater und Sohn dem Ausgange zuschreiten sah — der gebeugte Vater unaufhörlich emporkundend zu dem männlichen Nutzig des Sohnes und der Sohn den Vater liebevoll stützend, während ihm Thräne um Thräne über die gebräunte Wangen perlte.

Wie reich bist Du doch jetzt, Hocheggbauer, und erst Du, Hocheggbauerin. . . Wenn Ihr Euer Gut hättet verlausendacht, es hätt' Euch so viel Reichthum nicht gebracht, wie die Stunde, wo der Sohn wieder in Eurer Stube trat — und mit ihm eine Tochter und vier kleine Wildfänge von Eitelkundern. Nichts als Sonne ist in Euerem Herzen und hundertmal fragt Ihr Euch in träumerischer Seligkeit: ob denn das junge Volk, das da um Euch herumtollt und an Euch hinaufklettert, Blut sei von Euerem Blute, Fleisch von Euerem Fleische.

An Fenster lehnen Lorenz und Toni. Sich umschlingend, blicken sie hinaus in die Sonnenstich des Frühlings.

Der alte Bauer aber lugt bisweilen verstoßen hinüber und jedesmal nicht er befriedigt:

„Es ist allerweil' noch das schönste Paar weitem.“

Adalbert Martin.

monatliche Sitzung in kleinen Saale des Gemeindehauses. Als 1. Gegenstand wurde die authentisierung des vormaligen Sitzungsprotokolls vorgenommen. Als 2. Gegenstand wurden Functionärswahlen vorgenommen, und zwar wurde zu Vicepräses Herr Arpad Pelz, zu Secretär Emerich Beress, zu Kassier Julius Ritzinger, zu Werkstätteninspicienten, Johann Welesel, und Stanislaus Kregel zu Spitalverwalter Edmund Avogly gewählt.

Als 3. Gegenstand wurde die Gewerbeschul-Inspicientenwahl vorgenommen, zu welchen die Herrn Josef Eisler, Soatostlaw Kovar, Ferdinand Slepicska gewählt wurden.

Als 4. Gegenstand wurden Freisprechungen vorgenommen, und zwar wurden die Lehrtlinge Johann Schmidt, Kristof Kappler, Johann Gimpel, Eduard Biller und Josef Jmling freigesprochen.

Als 5. Gegenstand wurde der Antrag gestellt, die rückständigen Korporationsbeiträge einzutreiben, welcher Antrag auch zum Beschlusse erhoben wurde, nachdem weiters keine Verhandlungsgegenstände vorlagen, wurde die Sitzung durch den Vorsitzenden Präses Herrn Josef Eisler geschlossen.

Reichigaer Sängerbund. Am Sonntag den 14. April 1901 im Saale des Hotel Nemens stattfindenden Dilettanten-Abend. Zu Gunsten der Anschaffung einer Vereinsfahne. Zur Aufführung gelangt zum 3 ten mal: „Ein Böhm in America“ große Gesangs-Vorleser in 5 Bildern von Bruno Zappert. Musik von Gotthob Gräneck und von Max Ritter v. Weinzierl. Decoration gemalen von Herrn Robert Hebernigg. Regie * * * Dirigent Herr R. Prokop. Personen: William Bolton, Capitän der „Fris“, Herr R. Koufota, Arthur Schauenburg, Impresario aus New York Herr H. Wihnatek, Marie Geiringer, Vokal Sängerin einer Wiener Bühne Fr. M. Weibl, Aron Mandelblüh, ehemaliger Vorsänger Herr R. Heberniga, Sarah, seine Frau Fr. P. Kehl, Wenzel Pavliesel, Mehlspeißmacher Herr R. Seewald, Marianka, seine Geliebte Fr. V. Hartmann, Joh. Degelucier, Caffe-fiedler aus Wien Herr R. Schmirz, seine Tochter Mali, Fr. Th. Karban, Saali, Fr. M. Wewerka, Kati, Fr. S. Woga, Tini, Fr. J. Weibl, Susi, Fr. J. Wanko, Tilti, Fr. M. Boten, Ballettmädchen Jenny, Fr. E. Wachlinger, Gny, Fr. A. Kaufmann, Mary, Fr. M. Schneider, Matrosen Steffens, Herr J. Lohé, John, Herr J. Samide, Willy, Herr K. Pecsak, Judianer-Hauptlinge Tshihl, Herr Fr. Bartl, Tschobo, Herr Ad. Pohn, Indianer Toto, Herr V. Kehl, Titu, Herr R. Kussera, Frau Frau, Herr J. Széy, Hevsh, Polizei Oberkommisär Herr F. Fichta, Knoll, Polizei Beamter Herr J. Schweslich, Wayer, Polizei Adjunkt Herr M. Klump, Matrosen, Volk, Corfaren, Indianer. 1. Bild. Auf nach Amerika. 2. Bild. Auf hoher See. 3. Bild. Am Sklaven Markt. 4. Bild. Im Gerichtszimmer. 5. Bild. Im Goldland. Das Theaterstück wird dem Fahnefunde des oben genannten Vereines zugeführt. Ueberzahlungen werden dankend angenommen und öffentlich quittirt. Cassa Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr Abends. Musik von der Weiskapelle Kartenvorverkauf in der Buchhandlung des Herrn Josef Eisler. Als Legitimation für Mitglieder ist die Einladung mit Vereinsstempel versehen gültig. Nach der Vorstellung Tanz-Kränzchen.

Erdbeben. Dienstag den 2. d. M. Abends 6 Uhr waren 2, einige Secunden dauernde Erderstütterungen wahrnehmbar, es wurden Bilder Spigeln sowie Uhren in bewegung gesetzt, doch größerer Schaden wurde durch das Erdbeben nicht verursacht.

Meister und Bürgerclubb. Der obige Clubb hielt am 4. d. M. eine Sitzung in der beschloß wurde die diesjährige Generalversammlung am 21. d. M. in Clubblocal. das ist bei Herrn Anton Kladiwa, mit nachfolgen der Tagesordnung abzuhalten. 1. Rechenschaftsbericht pro 1900. 2. Neuwahl der Functionäre 3. Anträge.

Garten-Eröffnung. Donnerstag und Montag findet die Eröffnung des Garten im Jaraesek'schen Sommerausflugsortes statt, Sonntag concertirt die Nationalcapelle Duzga. Montag die Weiskapelle, bei freier Entrée.

Feuer. Donnerstag den 4. d. M. Nachmittags 3 Uhr kam in Moriz Steinerischen Hause, auf noch unerklärte Weise, ein Schadenfeuer zum Ausbruch, welchen auch ein Stall und eine Küche zum Opfer, die herbeigeitete freiwillige Feuerwehr gebot den verherrenten Elemente energisch halt.

Kundmachung. Vant Korporationsitzungs beschluß, vom 3-ten d. M. werden alle jene, die mit Korporationsbeiträgen in Rückständen stend, aufmerksam gemacht, selbe bis zum 15. d. M. zu begleichen, ansonsten diese Rückstände in Exekutionswege, eingetrieben werden.

Bevölkerungs Anzeige. Vom 31. März bis incl. 7. April. Geboren: Der Maria Luitmann ein Sohn. — Dem August Korbl eine Tochter. — Dem Mathias Tambor ein Sohn. — Der Anna Mischel ein Sohn. — Dem Mathias Klingl eine Tochter. — Der Johanna Stoll eine Tochter. — Dem Josef Schramel ein Sohn. — Dem Johann Postpischil ein Sohn. — Dem Anton Weidinger ein Sohn. — Dem Stefan Kucsár ein Sohn. — Dem Jakob Szohler ein Sohn. — Dem Josef Weßeg ein Sohn. — Dem Josef Pem ein Sohn. — Dem Adolf Czerta ein Sohn. Gestorben: Josef Kufak 52 Jahre alt. — Johann Friedrich 3 Monate alt. — Franciska Wilcesek geb. Peierling 69 Jahre alt. — Elisabetha Tucsna 4 1/2 Tage alt. — Johann Sztvard 6 1/2 Jahre alt. — Johann Matula 76 Jahre alt. — Maria Tucsna geb. Deslós 31 Jahre alt.

kleinen Saale des Gemeindehauses.
Die Authentifizierung des vorwonten
als vorgenommen. Als 2. Gegenstand
hien vorgenommen, und zwar wurde
Ad. Pelz, zu Sekretär Emerich Beress,
Ritzinger, zu Werkstätteninspizienten,
Stanislav Kreckl zu Spitalverwalter
st.

Die Gewerbebesuch Inspizienten
welchen die Herrn Josef Gister, Sva-
nd Slepicska gewählt wurden.

und wurden Freisprechungen vorgenom-
den die Lehrlinge Johann Schmidt,
in Gimpel, Eduard Willer und Josef

land wurde der Antrag gestellt, die
onsbeiträge einzutreiben, welcher Antrag
erhoben wurde, nachdem weiters keine
de vorlagen, wurde die Sitzung durch
s Herrn Josef Gister geschlossen.

gebund. Am Sonntag den 14. April
tel Klemens stattfindenden Dilettanten-
Anschaffung einer Vereinsfahne. Zur
3 ten mal: „Ein Böhmer in Amerika“
in 5 Bildern von Bruno Zappert.
Benedek und von Mag. Ritter v. Wein-
aten von Herrn Robert Rebernigg.
Herr R. Profop. Personen: William

„Fris“, Herr R. Loukota, Arthur
rio aus New York Herr J. Wihnatel.
Sängerin einer Wiener Bühne Fräul.
andelblüh, ehemaliger Börsianer Herr
seine Frau Fräul. P. Rehl, Wenzel
cher Herr R. Seewald, Mariaula,
Hartmann, Joh. Degelmeyer, Caffee-
r R. Schmitz, seine Töchter Wasti,
li, Fräul. M. Wewerka, Kati, Fräul. S.

Weibl, Emil, Fräul. J. Wank, Kiti,
ermädchen Jenny, Fräul. E. Wachlinger,
tann, Mary, Fräul. W. Schneider,
r J. Thes, John, Herr J. Samide,
r, Judianer-Hauptlinge Tschibi, Herr
Herr Ad. John, Indianer Toto, Herr
E. Kucsera, Frau Frau, Herr J. Szep,
Kommissar Herr J. Jicha, Knoll,
J. Schwellich, Mayer, Polize-

ump. Matrojen, Volk, Corjaren, Ju-
nach Amerika. 2. Bild. Auf hoher
aven Markt. 4. Bild. Im Gerichts-
Goldland. Das Reinerträglich wird
obgenannten Vereines zugeführt.

danfend angenommen und öffentlich
ig 7 Uhr. Anfang 8 Uhr Abends.
pelle Kartenvorverkauf in der Buch-
Josef Gister. Als Legitimation für
andung mit Vereinsstempel versehen
lung Tanzkränzchen.

ag den 2. d. M. Abends 6 Uhr waren
rnte Erderchütterungen wahrnehmbar,
ein sowie Uhren in bewegung gesetzt,
wurde durch das Erdbeben nicht

ürgerclubb. Der obige Clubb hielt
ung in der beschloßen wurde die die-
lung am 21. d. M. in Clubblocal.
Kladiva, mit nachfolgenden der Tages-
Rechenschaftsbericht pro 1900. 2.
e 3. Anträge.

g. Donnerstag und Montag findet
u im Jaracsch'schen Sommerausfluge-
concertiert die Nationalepelle Duzna.
e, bei freier Entrée.

g den 4. d. M. Nachmittags 3 Uhr
erischen Hause, auf noch unerklärte
er zum Ausbruch, welchen auch ein
m Spier, die herbeigeleitete freiwillige
berrenten Elemente energisch halt.

ant Korporationsnennungs beschloß, vom
fene, die mit Korporationsbeiträgen
merkmal gemacht, selbe bis zum 15.
uften diese Nachstände in Exekutions-

Zeige. Vom 31. März bis incl.
Der Maria Dittmann ein Sohn.
bl eine Tochter. — Dem Mathias
Der Anna Witschel ein Sohn. —
ne Tochter. — Der Johanna Stoll
Josef Schramel ein Sohn. — Dem
ohn. — Dem Anton Weidinger ein
Kulesár ein Sohn. — Dem Jakob
Dem Josef Weßeg ein Sohn. —
n. — Dem Adolf Czerta ein Sohn.
Kukul 52 Jahre alt. — Johann
— Francisca Wiltschel geb. Peierling
ifabetha Lucsnák 4 1/2 Jahre alt. —
Jahre alt. — Johann Matula 76
Lucsnák geb. Deszós 31 Jahre alt.

Allgemein Bekannt ist es sowohl im In- wie auch
im Auslande, daß Mauthner's landwirthschaftliche und
Gartenbauwesen meistens dreimal so große Erträge liefern, als
manche andere Samen. Besonders vorzüglich sind die im
prägnirten Rübensamen (mit der Sternmarke) dieser Firma
und nicht zu verwechseln mit andern, mit ähnlicher Schutz-
marke versehenen, jedoch nicht imprägnirten Rübensamen
Mauthner's Samen sind mit einem Worte unübertrefflich
und unsere Landwirthe thun sehr wohl daran, ihren Samen-
bedarf stets nur bei Mauthner zu decken.

„Das Land ohne Armut.“ Von Dr. Christian Labor.
Temesvár (Ungarn). Unter diesem Titel erschien im Verlage
von Edmund Demme, Leipzig eine Broschüre (Preis 1 Kr.
20. Pl.), welche die einfachste Lösung der Arbeiterfrage durch
Selbsthilfe darstellt. Die Broschüre ist eingehend und über-
zeugend in von Anfang bis zu Ende festlicher Gesprächsform
geschrieben; speziell das letzte Kapitel bringt, wie ein her-
vorragender Nationalökonom über das Buch urtheilt, eine solche
treffliche Popularisierung der gesammten volkswirtschaftlichen
Probleme, wie sie nicht besser denkbar. Der pseudonyme
Verfasser hat öfter, ungarische Verhältnisse im Auge, was
uns die Broschüre umso schätzenswerter macht. Jede jederman
in das Büchlein zu urtheile selbst! Die kleine Ausgabe wird
ihm nicht gereuen. Eine solch brennende Frage wie die hier
behandelte, verdient die allgemeinste Beachtung.

Zahlungen mit Theilmünzen der Kronenwährung.
Im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen ist
niemand, also auch die Oesterreichisch-ungarische Bank nicht
verpflichtet, von Fünftrodenstücken mehr als 250 Kronen,
von Einkronenstücken mehr als 30 Kronen, von Nickelmünzen
mehr als 10 Kronen und von Bronzemünzen mehr als 1
Krone in Zahlung zu nehmen. Diese Beschränkung gilt daher
auch für alle einflussreichen Organe der Bank, welche bei dem
Eingehen der Wechsel und Effekten von Scheidemünzen per
Partei und Zahlung nie mehr als die hier bezeichneten Max-
imalbeträge in Zahlung nehmen.

Seht und staunt! Das darf man wohl mit Fug und
Recht dem ganzen lesenden Publikum, besonders aber den
Frauen, zurufen, wenn man einen Blick in die neueste Nummer
des tonangebenden Weltmodenblattes „Große Modenwelt“ mit
bunter Fächer vignette, Verlag John Henry Schwerin, Berlin,
geworfen hat. Denn einen solchen Reichthum von wunder-
hübschen Modellen jeder Art von Kostüme, für Damen wie
für Mädchen und Knaben jeden Alters, vom einfachsten bis
zum kostbarsten, hat kein anderes Modenblatt auch nur an-
nähernd aufzuweisen. Und dann, wie ist das gezeichnet! Das
ist wirkliche Kunst, das sind keine Modepuppen, das ist wirk-
liches Leben und Treiben, wie es künstlerisch vollendet nicht
wiedergegeben werden kann. Und dabei kam auch die uner-
sehbarste Hausfrau sich alle diese Kostbarkeiten mit Hilfe des
mustergetreuen Schnittbogens sowie sonstiger Anleitung aufs
billigste selbst herstellen. Und zu allen Modenbildern liefert
der Verlag auch noch Extra-Schnitte genau nach Körpermaße
gegen Vergütung der minimalen Selbstkosten, 60 h pro
Schnitt für Erwachsene, 44 h für Kinder. Das Stahlstich
Moden-Colorit, die äußerst dicke Beilage: „Meistes aus
Paris“, die Extra-Handarbeiten-Beilage größten Formats,
der Schnittbogen, die 8 seitige Romanbeilage, die vornehm-
illustrierte Weltzeitung u. a. geben „Große Modenwelt“ mit
bunter Fächer vignette — nicht zu verwechseln mit Blättern
ähnlichen Titels! — ein ganz besonderes Gepräge. Für nur
75 kr. vierteljährlich zu beziehen von allen Buchhandlungen
und Postanstalten. Gratis-Probennummern bei allen Buch-
handlungen und der Hauptauslieferungsstelle für Oesterreich-
Ungarn: Rudolf Lehner & Sohn, Wien I, Rajomirgott-
straße 6.

Musik-Blätter. Die soeben erschienene dreizehnte
Nummer des 11. Jahrganges der „Musik-Blätter“ bringt
ein sehr inhaltsreiches, elegant ausgestattetes Concert-Album
Nr. 11 für Clavier zu zwei Händen. Inhalt: 1. Chopin:
Op. 34, Nr. 1, „Walzer“ As-dur. — 2. Mendelssohn:
Op. 14, „Rondo-capriccioso“. — 3. Schumann: „Novel-
letto“ F-dur. — 4. Weber: Op. 72, „Polacca“ E-dur.
— Der Pränumerationspreis der allwöchentlich mit einem
Noten-Album für Clavier erscheinenden „Musik-Blätter“
beträgt fl. 3 75 pro Quartal. Pränumerationen nimmt die
Administration, Wien, I., Sonnenselgasse 11, entgegen. —
Einzeln Exemplare à 30 kr. in allen k. k. Tabak Trafiken
und Zeitungs-Vertheilungen.

Haus-Verkauf.

Das Haus Szivósgasse Nr. 671 bestehend aus
2 Abtheilungen ist aus freier Hand zu verkaufen;
näheres zu erfragen beim Eigentümer John
Zvonár Szivósgasse.

Epilepsi.

Wer an Epilepsi, Krämpfe u. and.
nervösen Zuständen leidet, verlange
Broschüre darüber. Erhältlich gr. 15
h franco durch die Schwaben-
Apothek, Frankfurt a. M.

Wilhelm's antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee

ist in ganzen Packeten à 2 Kronen zu
haben in allen Apotheken.

3

Chief-Office 48, Brixton-Road, London, SW.



Bocher Zagorianer Brustsyrop

Angenehm zu nehmendes Mittel für
Erwachsene u. Kinder. Gegen Krampf-
Stich- u. Keuchhusten, Lungenkatarrh,
Verschleimung und alle Brustkrank-
heiten. Auswurf befördernd. Eine Fla-
sche gegen Vorausanweisung von 3
Kronen 30 Heller versendet

Apotheker
A. Thierry's Salsam-Fabrik
in Pregrada bei Rohits-Sauerbrunn.
Man achte auf Kapsel-Verschluss mit
eingepprägter Firma: A. Thierry's Schutz-
engel-Apothek. 6-5

Anzeige!

Erlaube mir einen p. t. Publikum Rosiczas
und Umgegend, höflichst anzuzeigen, dass ich die

Fleischbank im Stadlmann'schen Hause (Hauptplatz)

übernommen habe.

Ich werde stets bemüht sein, die Zufrie-
denheit meiner geehrten Kunden, durch Aus-
srottung von guten

Rind-, Kalb-, Schweine- und Lamm- Fleisch,

sowie auch durch nur prima Selchwaaren, als
Speck-, Schinken- und Selchfleisch
durch prima und schmackhafte Wurstwaaren, als,
Leber-, Blut-, Brat- und Presswurst,
Krenwürstel, Salverlade, Pariser-
und Schinkenwurst

zu erringen, und erlaube mir um recht zahl-
reichen Zuspruch zu ersuchen.

Hochachtend

Julius Staroscik

Fleischhauer und Selchermeister.

Demnächst erscheint:

20 Tage in Paris

Reise- und Ausstellungs-Skizzen

von
ARMIN BARÁT,
Redakteur der „Temesvárer Zeitung“.

Interessante Schilderungen des Pariser Le-
bens und der gesammten Ausstellung mit
spezieller Berücksichtigung und Nahhaft-
machung der

Ausstellungs-Objekte aus Südungarn.

Mit einem künstlerischen Titelbilde des
Budapester Malers Edmund Tull.

Preis: brochirt 4 K. elegant gebunden 5 K.

Bestellungen sind mittelst Postarweisung
an den Verfasser oder an die Administra-
tion der „Temesvárer Zeitung“ zu
senden.

Mina Birnstill

Damenhüte, Confection und Modewaaren-Handlung
RESICZA, Hauptplatz.

Die bevorstehende Saison bringt für Frühling
und Sommer ganz besonders schöne, interessante
Neuheiten in der Damenmode, wovon ich mein,
in Resicza bekanntermassen größtes und ältes-
tes Geschäft der Branche für diese Saison
besonders reichhaltig, geschmackvoll und der
neuesten Mode entsprechend assortirt habe.

Vermöge meines aussergewöhnlich grossen
Bedarfes und langjährigen Verbindungen mit
den vornehmsten Fabrikanten ist es mir möglich,
wie dies auch allgemein bekannt ist, in meinem
Hauptartikeln, als:

Damenhüte Fantasie und Stroh, geputzt
und ungeputzt

Mädchen- und Kinderhüte

Jacken, Krägen, Mäntel

Blousen, Mieder

Kinderkleider für Mädchen und Knaben

Schuhe für Damen und Kinder

Handschuhe, Spitzen, Bänder

Blumen, Fächer

Sonn- und Regenschirme etc. etc.

jede Concurrnz auf streng solider Basis, sowohl
bezüglich Auswahl als hinsichtlich der Preise,
leicht zu bestehen.

Jeder Artikel ist von der billigsten, aber
dennoch guten, bis zur feinsten Qualität in reich-
haltiger Auswahl lagernd.

Bittend, das mir vermöge stets reell und
solider Bedienung so viele Jahre hindurch zuge-
wandte Vertrauen mir auch fernerhin zu be-
wahren, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll
Mina Birnstill.

Billigste Bezugsquelle guter Uhren mit 3jähr. schriftl. Garantie.

Hanns Konrad

Uhren-Fabrik und Goldwaaren-Exporthaus
in BRÜX (Böhmen)

empfeilt unter strengster Garantie seine
seit 15 Jahren bestrenommirten Erzeugnisse
von



Uhren, Gold- und Silberwaaren.

Die Firma ist ausgezeichnet mit dem k. k.
österreich. Reichsadler. Besitzt goldene u. sil-
berne Ausstellungsmedaillen und tausende
schriftliche Anerkennungen. Alle Waaren
sind von k. k. Münzämtern geprüft und ge-
stempelt. Nichtkonvenientes wird umge-
tauscht, oder auf Wunsch das Geld zurück-
erstattet, daher jedes Risiko ausgeschlossen
ist.

Echt Silber-Rem.-Uhr fl. 5.80, Doppelmantel

fl. 7.75, Gute Nickel-Rem., fl. 3.75, Silberne Damen-Rem.-Uhr
fl. 6.75, Echte 14-karätige Gold-Damen-Rem.-Uhr fl. 14.—,
Goldring fl. 2.25, Echte Silber-Panzerkette mit k. k. Münz-
stempel, 30 cm. lang, 15 Gramm schwer fl. 1.20, 20 Gramm
schwer fl. 1.50, 30 Gramm schwer fl. 2.20.

Briefmarken aller Länder in Zahlung.
Versandt per Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages.
Reich illustrierte Preiscatologe gratis und franco.

Nikolaus Marischesku

Zimmermaler und Anstreicher.

ANZEIGE.

Gefertigter beehre mich einem p. t. Publicum
die ergebnisse Anzeige zu machen, dass ich

Zimmern zum Ausmalen

zu nachstehenden Preisen übernehme, und
garantire ich für jede von mir angefertigte
Arbeit und zwar:

| | | |
|--------------------------|-----------|----------|
| 1 Zimmer, 4 Quadratmeter | einfach à | 8 Kronen |
| 1 " " " " | 2-fach | " 12 " |
| 1 " " " " | 3 " " | " 17 " |
| 1 " " " " | 4 " " | " 20 " |
| 1 " " " " | 5 " " | " 24 " |
| 1 " " " " | 6 " " | " 26 " |

Indem ich bitte mir vertrauensvoll recht
zahlreiche Aufträge zu erteilen und nochmals
versichere, dass ich jede verehrte Kunde auf
das beste zufriedenstellen werde, zeichne

Hochachtungsvoll

NIKOLAUS MARISCHESKU, der Krumme.

Wohnhaft vis à vis des Fleischhauern. Hrn. A. Hollschwandner Hauptplatz.

Ein Lehrling wird aufgenommen.

Lesen Sie

Die „Südungarische Reform“

Unabhängiges politisch-demokratisches Tagesblatt.
Das bestredigirte, inhaltsreichste und zugleich billigste politische Tagesblatt Südungarns.

Die „Südungarische Reform“ bietet alles Wissenwerthe aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, bringt über das bedeutendste Ereignisse genaue Berichte und Besprechungen in gefälliger Form und eine Fülle unterhaltender sowie belehrender Lektüre.

Abonnementspreise mit täglicher Postversendung:
Monatlich Kr. 2.40 (fl. 1.20)
Dreimonatlich „ 7.— („ 3.50)
Halbjährig „ 14.— („ 7.—)
Jahresabon. „ 28.— („ 14.—)

Den 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neues Abonnement

Bestes und erfolgreichstes Insertions-Organ.

Probenummer auf Verlangen 8 Tage gratis.

Administration der
„Südungarische Reform“
Temesvár, innere Stadt, Zápolyagasse 2

Für Politiker und Kapitalisten!

Die Wiener Allgemeine Zeitung

einziges
um 6 Uhr Abends erscheinendes Journal,
enthält: politische, finanzielle und wirtschaftliche Informationen ersten Ranges,
ausführliche letzte Berichte des Reichsrathes,
den vollständigen

Coursezettel

der Wiener Börse, Coursbezeichnungen von allen Plätzen, Waarenberichte etc.
In allen Berichtsstellen einzeln und im Abonnement erhältlich.

Abonnementspreise

sammt Zustellung oder Zusendung:
Für 1 Monat K. 2.80
„ 3 Monate „ 8.—

Die Expedition

Wien I. Schulerstraße Nr. 20.

Mariazeller Magentropfen

Man achte auf die Marke!



Vortrefflich wirksam bei Krankheiten des Magens, sind ein

unentbehrliches altbekanntes Haus- u. Volksmittel bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überriechendem Athem, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Eckel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit, oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magentropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 40 kr. Doppelflasche 70 kr. Centralversandt durch Apotheker

Carl Brady, Apotheke zum „König v. Ungarn“ Wien, I., Fleischmarkt 1.

Haupt-Depot: Josef v. Török, Apotheke Badap. st. VI., Königsgasse 12.



Jede Hausfrau und Mutter

ist zu beglückwünschen, die mit Rücksicht auf Gesundheit, Ersparnis, Reinheit und Wohlgeschmack Kneipp-Walshaffee (echt nur in den bekannten Originalpaketen) verwendet.



Unentbehrlich und unübertroffen, in der Wirkung unfehlbar.

Weltartikel, Export nach allen Ländern.

Chief-Office, Brixton-Road, London S. W.

Die verlässlichsten, besten und in der ganzen Welt gerühmten und gesuchtesten Hausmittel sind Apotheker

A. Thierry's Balsam.

Unübertroffen gegen alle Brust-, Lungen-, Leber-, Magen- und alle inneren Krankheiten. Außerlich das erfolgreichste

Wundheilmittel.

Echt nur mit der in allen Culturstaaten registrierten grünen und Nonnenschutzmarke und Kapselverschluss mit eingepprägter Firma: **Allein echt** — Jahresproduktion nachweisbar 6 Millionen Flacons. — Per Post franco 12 kleine oder 6 Doppel-Flacons 4 Kronen. — Ein Probe-Flacon nebst Prospect und Verzeichnis der Depots aller Länder der Erde 1 Krone 20 Heller. — Versendung nur gegen Voranweisung des Betrages.

A. Thierry's Centifolien-Salbe

(genannt **Wundersalbe**), von unerreichter Zugkraft und Heilwirkung! Macht Operationen zumeist überflüssig. Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltener Beinfrass, neuerdings sogar ein 22 Jahre altes schweres, krebstartiges Leiden geheilt! Wirkt antiseptisch und rasch Linderung und Kühlung und gänzliche Heilung bringend bei Entzündungen und Wunden aller Art. Wirkt rasch erweichend und vertheilend und befreit zuverlässig von noch so tief eingedrungenen Fremdkörpern aller Art. — Ein Tiegel franco für 1 Krone 80 Heller nur gegen Voranweisung des Betrages. Bei grösseren Aufträgen billiger. — Nachweisbare Jahresproduktion 100.000 Tiegel.

Ueber beide Mittel liegt ein ganzes Archiv von Attesten im Originale aus allen Ländern der Erde zur Einsicht auf. — Man vermeide Imitationen und achte auf die auf jedem Tiegel eingebrennte Firma: **Apotheke zum Schutzensel des A. Thierry**. Wo kein Depot ist, lasse man sich nicht zum Ankauf von Fälschungen oder angeblich gleichwertigen Zubereitungen überreden, sondern bestelle direct und adressiere an:

Apotheker A. Thierry's Fabrik in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

(Lieferant des österr. k. k. Staatsbeamten-Verbandes.)

(Contracto. of the War-Office and the Admiralty, London.)